

Wir danken Erna und Hans Herbert Hofmann für die Übernahme dieser Buchpatenschaft!



Handschrift von 1754-1770 in goldgeprägtem, braun marmoriertem Ledereinband.

Stammbuch des Hieronymus Conrad Wagner mit eingeklebten Gouachen und Seidenstickereien.

Stammbuch des Hieronymus Conrad Wagner,

1754-1820. Handschrift, Papier, 350 S.
Amb. 8. 3429

1754 legte der in Nürnberg geborene, damals 15 Jahre alte Hieronymus Conrad Wagner (1739-1820) ein Stammbuch an und ließ darin zunächst seine Mitschüler an den Schulen bei St. Jakob und St. Lorenz, sodann von 1758 bis 1762 seine Professoren und Kommilitonen an der Altdorfer Universität eintragen. Wagner studierte Theologie und wurde 1774 Diakon, dann 1804 Schaffersadjunkt und 1806 Schaffer bei St. Lorenz. Aufgrund der Ausbildung des Stammbucheigners sind die meisten Eintragenden als Theologen in Nürnberg nachgewiesen; es haben sich jedoch auch Frauen im Stammbuch verewigt. Einige der Eintragenden gaben ihren Versen und Widmungen Bilder in den unterschiedlichsten Formen bei: Johann Sebastian Jungendres ließ sich vor einer Bücherwand porträtieren (S. 289); Georg Christoph Bezzel setzte neben ein in Schönschrift geschriebenes Gedicht einen Totenkopf in kalligraphischen Zierzügen (S. 345) und der Student der Rechtswissenschaften Jean Christophe Frederic Schmid gab seinem Eintrag ein gemaltes Quodlibet mit Ausrissen aus einem Brief, einem Noten- und einem Kalenderblatt sowie einer Zeichnung bei, die zwei als Bauer und Bäuerin verkleidete Kinder zeigt (S. 250). Von zwei Zuträgerinnen schließlich stammt eine ausgeschnittene, filigrane Deckfarbenzeichnung mit einem Kirschbaum in einem Kübel (S. 232) und eine auf Seide gestickte Sentenz in einem Blumenkranz (S. 252).

Der vom Lederzerfall angegriffene Einband trägt die Initialen des Eigners und bezeugt das Anlagedatum 1754. Das Stammbuch wurde 1954 antiquarisch erworben.

Schaden:

Die Marmorierung des Einbandes hat einen Zerfall des Leders verursacht, der vor allem am Rücken und hinteren Buchdeckel weit fortgeschritten ist. Der vordere Buchdeckel ist locker.

Behandlung:

Das Einbandleder soll behandelt werden. Der vordere Buchdeckel muss wieder befestigt und der Lederrücken restauriert werden. Ecken und Kanten des Buches sollten stabilisiert werden. Das Papier muss stellenweise gereinigt werden.

Restaurierungskosten:

740.- Euro